

# Natur und Erlebnis

## Auf Spuren des Schinderhannes

**Mit dem Naturerlebnisweg Schinderhannes im Naturpark Soonwald-Nahe hat Rheinland-Pfalz einen weiteren reizvollen Wanderweg.**

**RHEINBÖLLEN.** Der 32 Kilometer lange Naturerlebnisweg verdankt seinen Namen dem Robin Hood des Hunsrücks. Der Weg befindet sich in der Gegend, in welcher der Schinderhannes vor mehr als 200 Jahren sein Unwesen trieb. Er verläuft am Nordrand des Naturparks zwischen Rheinböllen und Gemünden und gibt zahlreiche Informationen zur Natur- und Kulturgeschichte des Soonwaldes und zur angrenzenden Hunsrückhochfläche. Außerdem bietet er Erlebnis- und Mitmachbereiche für Kinder und Jugendliche an, wie zum Beispiel ein Waldxylophon und Kletterbäume. Vom Land

wurden die Investitionskosten des Natur-Erlebnisweges Schinderhannes zu 80 Prozent mit 77 600 Euro gefördert.

„Der Naturerlebnisweg Schinderhannes zeigt den Soonwald in seiner ganzen natur- und kulturgeschichtlichen Vielfalt. Damit weckt er Interesse an der Natur und stärkt das Bedürfnis diese zu schützen“, sagte Umweltministerin Margit Conrad anlässlich der Einweihung.

In Sargenroth kreuzt der Schinderhannes den Sponheimer Weg – ein Rad- und Wanderweg – und bei Gemünden am Koppelstein erreicht er den neu eröffneten Soonwaldsteig. Er ist ebenfalls angebunden am Rundweitwanderweg Hunsrück, Mosel-Nahe Wanderweg und Zell-Gemünden-Martinsteiner Wanderweg.  
[www.soonwald-nahe.de](http://www.soonwald-nahe.de)